



## **AG Aromastoffe Jahresbericht 2020**

**Obmann: PD Dr. Martin Steinhaus**

Die AG Aromastoffe traf sich im Jahr 2020 nur einmal. Die Frühjahrssitzung musste aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden. Die Herbstsitzung im November fand als Web-Meeting statt.

Der von einer Unterarbeitsgruppe gemeinsam mit der AG Stabilisotopenanalytik weiterentwickelte Entwurf für ein Grundlagenpapier zum Thema Vanille wurden intensiv diskutiert. Es ist geplant, zur Frühjahrssitzung 2021 einen finalen Entwurf vorzulegen.

In einem weiteren Papier sollen zwei unterschiedliche Positionen zur Auslegung der Aromenverordnung (Verordnung (EG) Nr. 1334/2008) erläutert werden. Dabei geht es speziell um „geeignete physikalische Verfahren“ und „herkömmliche Lebensmittelzubereitungsverfahren“ und deren Anwendbarkeit bei der Herstellung natürlicher Aromastoffe.

Zu einer intensiven Diskussion Anlass gaben „Fake-News“, die im Zusammenhang mit einem neu entwickelten Verfahren für die elektrochemische Herstellung von Vanillin aus Lignin in verschiedenen Medien verbreitet wurden. Das so erzeugte Vanillin sei so hochwertig, dass es als „natürliches Vanillin“ deklariert werden dürfe. Diese eindeutige Falschaussage wurde von einigen Medien unkritisch aus einer Pressemitteilung der Universität Mainz vom 26.05.2020 übernommen. Sie wird auch von den verantwortlichen Wissenschaftlern mit Nachdruck vertreten, unter anderem in einem Beitrag in den Nachrichten aus der Chemie [Nachr. Chem. 2020, 68(11), 42]. Zur Klarstellung verfasste die AG ein Schreiben an die Redaktion, das von den Nachrichten aus der Chemie im folgenden Heft unter der Rubrik Korrespondenz abgedruckt wurde [Nachr. Chem. 2021, 69(1), 95].

Einer guten Tradition folgend konnte auch dieses Jahr wieder ein Gastredner gewonnen werden, um über neue wissenschaftliche Entwicklungen zu berichten. Herr PD Dr. Peter Boeker von der Universität Bonn referierte über die Anwendung der Hyper-Fast GC zur Analyse von Aromen.

Die AG Aromastoffe zählt momentan 23 aktive sowie 14 korrespondierende Mitglieder. Es ist der Anspruch der Gruppe, dass unter den Mitgliedern die vier Bereiche Industrie, amtliche Überwachung, Hochschule und Handelslabore in etwa gleich vertreten sein sollten. Aktuell ist vor allem die amtliche Überwachung unterrepräsentiert. Wir würden uns daher über neue Mitglieder aus diesem Sektor besonders freuen.“